

Niederschrift

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid
am 15.03.2016**

um 17:00 Uhr bis 17:55 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Ernst Otto Mähler

1. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Rosemarie Stippe Kohl

2. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Beatrice Schlieper

Bezirksvertreter/innen

Frau Nicole Beifuss

Frau Alexa Bell

Herr Alexander Ernst

Frau Monika Gries

Frau Fatima Keil-Meiske

Herr Ruzhdi Llukaci

Herr Sigmar Paeslack

Herr Andreas Pillmann

Herr Bernd Quinting

Herr Hans Lothar Schiffer

Herr Thorsten Schwandt

Frau Ilse Dore Uibel

Herr Ernst-Peter Wolf

Beratende Mitglieder

Herr Ralf Wieber

von der Verwaltung

Herr Jürgen Beckmann

Schriftführer/in

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Herr Roland Gedig

Herr André Hüsgen

vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Frau Friederike Pohl

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 09.02.2016 |
| 3 | | Fragestunde für Einwohner |
| 4 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/2263 | Behelfsampel in Remscheid Vieringhausen - Anfrage der SPD-Fraktion |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | | Parkplatz Salemstraße/Peterstraße - Anfrage von Herrn Paeslack |
| 9.2 | | Toilettenanlage Parkhaus Theodor-Heuss-Platz - Anfrage von Frau Bell |
| 9.3 | | Öffentliche Toilette obere Alleestraße - Anfrage von Frau Stippekoehl |
| 9.4 | | Löwenfestival - Mitteilung von Bezirksbürgermeister Mähler |
| 9.5 | | Containerstandort Bismarckstraße/Johannesstraße - Anfrage von Herrn Schiffer |
| 10 | 15/2203 | Verkehrssicherheitskonzept |
| 11 | 15/2221 | 1. Nachtragshaushaltsplan (Entwurf) 2016 - Anteile der Bezirksvertretung 1 an den Haushaltsansätzen |

I. Öffentlich

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Bezirksbürgermeister Mähler schlägt vor, die als Nachtrag versandte Drucksache 15/2221 – 1. Nachtragshaushalt – und die Tischvorlage 15/2263 – Anfrage der SPD-Fraktion zur Behelfsampel Vieringhausen – in die Tagesordnung aufzunehmen.

Weitere Änderungen werden nicht beantragt.

Bezirksbürgermeister Mähler lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

TOP 4.1: DS 15/2263 – Behelfsampel in Remscheid Vieringhausen – Anfrage der SPD-Fraktion

TOP 11: DS 15/2221 – 1. Nachtragshaushaltsplan (Entwurf) 2016 – Anteile der Bezirksvertretung 1 an den Haushaltsansätzen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 09.02.2016

Die Bezirksvertreter nehmen die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

4.1. Behelfsampel in Remscheid Vieringhausen - Anfrage der SPD-Fraktion Vorlage: 15/2263

Herr Beckmann berichtet, dass im Bereich Unterburg zwei umfangreiche Baumaßnahmen geplant sind. Die Bauzeit soll ca. 18 Monate betragen. Während der Baumaßnahmen soll der Durchgangsverkehr umgeleitet werden. Die Umleitung soll auf Remscheider Seite über Westhausen, Reinshagen, Güldenwerth, Vieringhausen und Solinger Straße und umgekehrt erfolgen. Problematisch wird die Situation im Bereich der Kreuzung Vieringhausen/Solinger Straße. Hier soll der Verkehr mit einer Behelfsampelanlage geregelt werden, um den Rückstau so gering wie möglich zu halten. Außerdem ist noch zu prüfen, ob die Losenbücheler Straße in die Verkehrsführung einbezogen werden kann. Am 17.03.2016 wird es ein weiteres Abstimmungsgespräch dazu geben.

Die Bezirksvertreter diskutieren über die verschiedensten Möglichkeiten der Verkehrsführung, u. a. über Einbahnstraßenregelung oder „Anlieger frei“-Beschilderung für die Losenbücheler Straße und die Einrichtung von abknickenden Vorfahrten. Frau Bell bittet die Verwaltung darum, die verschiedensten Möglichkeiten mit einem Programm zu simulieren und zu visualisieren. Herr Beckmann wird sich beim Fachdienst Stadtentwicklung erkundigen, ob es dort eine Möglichkeit dazu gibt. In seinem Fachdienst ist eine derartige Simulation technisch nicht möglich.

Bezirksbürgermeister Mähler weist darauf hin, dass eine frühzeitige Information wichtig ist. In der nächsten Sitzung soll erneut berichtet werden.

Von der Anfrage der SPD-Fraktion wird Kenntnis genommen.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

6. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung liegen nicht vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

8. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

9.1. Parkplatz Salemstraße/Peterstraße - Anfrage von Herrn Paeslack

Herr Paeslack erinnert an seine Anfrage bezüglich eines möglichen Verkaufs der Parkplatzenflächen.

9.2. Toilettenanlage Parkhaus Theodor-Heuss-Platz - Anfrage von Frau Bell

Frau Bell hatte in der letzten Sitzung darum gebeten, Kontakt mit dem Parkhausbetreiber aufzunehmen, um eine Schließung der Toilettenanlage evtl. noch zu verhindern. Sie fragt nach dem Sachstand.

Bezirksbürgermeister Mähler hat diesbezüglich Gespräche geführt, es gibt aber noch kein endgültiges Ergebnis. Derzeit wird geprüft, ob eine der Toiletten zumindest für die Marktbesucher offen bleiben soll. Bezirksbürgermeister Mähler sagt zu, in der nächsten Sitzung über das Ergebnis zu informieren.

9.3. Öffentliche Toilette obere Alleestraße - Anfrage von Frau Stippekohl

Frau Stippekohl möchte wissen, ob das öffentliche WC an der oberen Alleestraße wieder in Betrieb ist. Der Verwaltung ist darüber nichts bekannt.

9.4. Löwenfestival - Mitteilung von Bezirksbürgermeister Mähler

Bezirksbürgermeister Mähler teilt mit, dass ein Remscheider Unternehmer das Löwenfestival 2016 durchführen wird. Er ist erfreut, dass ein örtlicher Anbieter das Ausschreibungsverfahren gewonnen hat.

9.5. Containerstandort Bismarckstraße/Johannesstraße - Anfrage von Herrn Schiffer

Herr Schiffer ist von einem Anwohner der Bismarckstraße angesprochen worden, der sich über den regelmäßig stark verunreinigten Standplatz für Depotcontainer an der Ecke Bismarckstraße/Johannesstraße beschwert.

Herr Beckmann teilt mit, dass die Standortreinigung von den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) durchgeführt wird. Diese reagieren sehr schnell, wenn ihnen Verunreinigungen gemeldet werden, meist noch am gleichen Tag.

Frau Bell schlägt vor, den Standort der Container zu verlagern. Diese könnten evtl. in einer der Parkbuchten vor dem Jobcenter aufgestellt werden, dort gibt es durch Mitarbeiter und Kunden mehr Kontrolle. Der dort wegfallende Parkplatz kann durch einen neuen Parkplatz am alten Containerstandort ersetzt werden.

Die Verwaltung wird den Vorschlag prüfen.

10. Verkehrssicherheitskonzept Vorlage: 15/2203

Frau Stippe Kohl sieht die Anfrage ihrer Fraktion (DS 15/2029 – Bausteine eines möglichen Verkehrssicherheitskonzeptes für Remscheid) mit der Vorlage nicht ausreichend beantwortet, sie vermisst u. a. die Darstellung der Personalkosten.

Herr Ernst ist der Ansicht, dass eine angepasste Fahrgeschwindigkeit und damit mehr Verkehrssicherheit statt durch Blitzer auch durch andere Maßnahmen erzielt werden kann, z. B. durch das sichtbare Aufstellen von ausrangierten Radar- oder Polizeifahrzeugen an neuralgischen Stellen. Das wird bereits in Düsseldorf und Mettmann praktiziert. Herr Beckmann teilt mit, dass der Stadt Remscheid keine ausrangierten Fahrzeuge zur Verfügung stehen.

Herr Paeslack spricht die in der Vorlage genannten Verkehrsbesprechungen an. Diese sollen eigentlich monatlich stattfinden, sind in letzter Zeit aber mehrfach ausgefallen. Herr Beckmann berichtet, dass zwei Termine aufgrund von Personalengpässen ausgefallen sind. Die Verkehrsbesprechung im April soll wieder stattfinden. Derzeit wird ein Personalpool mit multifunktionalen Mitarbeitern geschaffen, um derartige Engpässe auffangen zu können. Auf Nachfrage von Herrn Schiffer teilt Herr Beckmann mit, dass derzeit kein stationärer Blitzer in der Bahnstufunterführung geplant ist.

Außerdem informiert Herr Beckmann darüber, dass im Anschluss an die Sommerferien eine Schwerpunktaktion zum Thema „Kiss-and-go“-Zonen vor Schulen geplant ist. Damit sind die Bereiche direkt vor den Schulen gemeint, in denen Eltern ihre Kinder absetzen bzw. abholen. Frau Schlieper regt in diesem Zusammenhang an, in einiger Entfernung zur Grundschule Am Stadtpark einen Haltebereich für die Eltern einzurichten, die ihre Kinder zur Schule fahren. Damit könnte die Situation direkt vor der Schule entschärft werden und den Kindern täten ein paar Meter Fußweg auch gut.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 1 Enthaltungen 8

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.) Es wird beschlossen, eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachung im Bereich der Lenneper Straße einzurichten.
- 2.) Es wird beschlossen, ein Ersatzfahrzeug sowie ein zusätzliches Fahrzeug mit zwei Kameras (Lasermesstechnik) anzuschaffen und entsprechend umzubauen.
- 3.) Es wird beschlossen, die notwendige EDV-technische Lizenzerweiterung zu beschaffen.
- 4.) Die notwendigen finanziellen Mittel i.H.v. 306.000 EUR werden im Rahmen der Nachtragsplanung 2016 bei der Investitionsnummer INV 322000 – Investitionen in die Geschwindigkeitsüberwachung - eingeplant.

11. 1. Nachtragshaushaltsplan (Entwurf) 2016 - Anteile der Bezirksvertretung 1 an den Haushaltsansätzen Vorlage: 15/2221

Herr Schwandt ist der Ansicht, dass die Bezirksvertretung Alt-Remscheid im Vergleich mit der Bezirksvertretung Lennep etwas vernachlässigt worden ist. Frau Stippe Kohl verweist da-

rauf, dass es sich lediglich um den Nachtragshaushalt und die Mitteleinplanung für den Par-kour handelt.

Bezirksbürgermeister Mähler lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt dem Rat der Stadt die auf die BV 1 entfallenen kon-
sumtiven Haushaltsansätze lt. Anlage 1 sowie die investiven Ansätze der Anlage 2 in den 1.
Nachtragshaushaltsplan 2016 aufzunehmen.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt Bezirksbürgermeister
Mähler die Sitzung.

gez.

Ernst Otto Mähler
Bezirksbürgermeister

gez.

Silke Eller
Schriftführerin